



## Nichts ist unmöglich!

Dieser Satz stammt nicht von einer Autowerbung, diesen Satz schreibt Paulus in Philipper 4,13. Er sagt: „Nichts ist mir unmöglich.“ Ist das nicht wieder einmal typisch Paulus? Nimmt er den Mund nicht etwas zu voll? Selbst für Paulus...

Scheinbar kann Paulus gerade so richtig aus dem Vollen schöpfen. So ein Satz passt am ehesten, wenn man eine Hochphase erlebt. Wenn innerlich und äußerlich alles Bestens läuft, dann neigt man schnell zur Selbstüberschätzung. Aber das ist bei Paulus hier nicht der Fall. Während er diesen Satz schreibt, sitzt er im Gefängnis! Woher nimmt er angesichts seiner Situation den Mut und die Zuversicht für diesen Satz? Paulus hat im Gefängnis viel Zeit zum Nachdenken. Er erinnert sich: **Ich habe gelernt in jeder Lebenslage zufrieden zu sein. Ich weiß, was es heißt, sich einschränken zu müssen, und ich weiß, wie es ist, wenn alles im Überfluss zur Verfügung steht. Mit allem bin ich voll und ganz vertraut: satt zu sein und zu hungern, Überfluss zu haben und Entbehrungen zu ertragen.** (Philipper 4, 11+12, Neue Genfer Übersetzung)

Paulus hat Hoch-Zeiten erlebt, genauso wie Tief-Zeiten. Er durfte Wunder Gottes erleben und war dem Tode ganz nahe. Er durfte erleben, wie seine Botschaft bei den Menschen ankam oder abgelehnt wurde. Er war bei den Menschen angesehen und verfolgt.

Wir stehen vor einem fast noch leeren Jahr 2019. Elf Monate liegen vor uns und wir wissen nicht, was sie uns bringen werden. Dürfen wir Hoch-Zeiten erleben? Müssen wir durch tiefe Täler hindurch? Wie können wir zuversichtlich und mutig in dieses neue Jahr gehen, wenn wir nicht wissen, was auf uns zukommt?

Auch Paulus wusste im Gefängnis nicht, was auf ihn zukommen wird. Darf er noch einmal Freiheit erleben und das Evangelium verkündigen, oder wird er hingerichtet? Paulus schöpft Mut, indem er sich zurückerinnert: Er hat schon so viele Hoch-Zeiten erlebt – genauso wie tiefe Täler. Und er ist durch beide Zeiten hindurchgekommen. Warum? Weil der Herr mit ihm war!

Und das führt ihn zu diesem tollkühnen Satz:

**Nichts ist mir unmöglich, weil der, der bei mir ist, mich stark macht.**

(Philipper 4,13, Neue Genfer Übersetzung)

Paulus schöpft mitten im Gefängnis Mut, indem er zurückschaut und erkennt: Der Herr war immer bei ihm und er hat ihn stark gemacht. Darum wird er es weiter tun – egal, was kommen mag. Darum wird ihm nichts unmöglich sein. Nicht, weil er so ein toller Nachfolger ist, nicht weil er so viel Glauben hat, nicht weil er so stark ist. Sondern weil Gott ihn stark macht.

Katja Stöhr, Ankermitarbeiterin

- Der Anker-Impuls wird ca. 14tägig verschickt. Gerne geht er auch an Sie/dich/Freunde ....
- Bitte zusätzlich zur Mailadresse auch Ihren Vor-/Nachnamen und Postanschrift angeben. Danke!